
Inhalt

Vorwort	7
Danksagung	13
Einleitung	15
1. Die Schwesternschaft als institutioneller Kontext: Das Fallbeispiel des Diakonissenmutterhauses der Henriettenstiftung	37
1.1 Organisation und Reform der Schwesternschaft	37
1.2 Die Mitglieder der Schwesternschaft	54
1.2.1 Eintrittsmotivationen	55
1.2.2 Austrittsgründe	66
2. Pflegeorganisation: Die Reform evangelischer Krankenpflege im Spannungsfeld von christlichem Ethos, Zweckrationalität und veränderten weiblichen Lebensentwürfen	87
2.1 Umbrüche im Krankheits- und Pflegeverständnis	87
2.2 Krise der Mutterhausdiakonie	107
2.2.1 Wahrnehmung und Entwicklung des Schwesternmangels . .	108
2.2.2 Verhandlungen um den Preis der Pflege	115
2.3 Maßnahmen zur Behebung des Pflegenotstands	122
2.3.1 Nachwuchsgewinnung und Ausbau von Ausbildungsstätten .	122
2.3.2 Reform der Arbeits- und Lebensbedingungen	138
3. Innenansichten: Eine Alltags- und Erfahrungsgeschichte evangelischer Krankenpflege	157
3.1 Pflege lernen: Zum Verhältnis von praktischem und theoretischem Wissen	157
Kontrastanalyse 1: Die Perspektive der Protagonistinnen einer Akademisierung der Pflege	168

3.2 Pflege leben: Arbeitskontexte und soziale Praxis	176
3.2.1 Traditionelle Pflegeorganisation und die Fragmentierung der Krankenhauspflege	176
Kontrastanalyse 2: Die Reform evangelischer Krankenhauspflege in Schweden	189
3.2.2 Traditionsbastion Gemeindepflege	194
Kontrastanalyse 3: Evangelische Gemeindepflege in den USA	208
3.3 Pflegen überleben: Konflikte, Krisen und Bewältigungsstrategien .	213
3.3.1 Konflikte innerhalb der Schwesternschaft und mit freien Schwestern	214
3.3.2 Konflikte mit Ärzten und Pastoren	232
3.3.3 Umgang mit Krankheit und Sterben	243
 Historische Einsichten und ihre Relevanz für die Pflegewissenschaft . .	 253
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 263
 Abkürzungsverzeichnis	 281